

ihr niedliches Körbchen. Als sie es in wenigen Stunden gefüllt hatte, setzte sie sich unter den Tannen nieder, um ihr einfaches Mittagsbrot zu verzehren.

---

II.

Das Obdach im Walde.

Der Tag war vorgerückt, heiß brannte die Sonne; um so angenehmer machte der Schatten der Wälder sich fühlbar. Der Vogelsang war gegen Mittag verstummt, dagegen erklangen aus der Ferne Waldhörner. Blanka hörte sie, ohne sich dadurch stören zu lassen. Es geschah häufig, daß Dienstleute des Hofes zu Hohenstaufen, junge Ritter und Knappen, hier im Walde jagten; aber selten verirrten sie sich soweit herauf im Thale, und, wenn es geschah, so waren sie zu sehr im Eifer der Jagd begriffen, um auf den Köhler zu achten, dem sie etwa begegnen mochten, oder gar in ihm den Ritter zu erkennen, den man im Dienste des Bähringers glaubte.

Indem Blanka noch der Ruhe im Schatten genoß